

Öffentliche Sitzung

TOP 01

Begrüßung

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung Schwielowsee, Herr Büchner, eröffnet um 18:00 Uhr die gemeinsame Sondersitzung. Er begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter, der Mitglieder der Ortsbeiräte Caputh, Ferch und Geltow sowie die sachkundigen Einwohner der Fachausschüsse.

TOP 02

Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Die Ordnungsmäßigkeit der Ladung wird festgestellt. Die Beschlussfähigkeit ist mit der Anwesenheit von 12 Gemeindevertretern einschließlich der Bürgermeisterin gegeben (siehe Anwesenheitsliste).

Herr Geßwein (BBS), Frau Mundt (BBS), Herr Hartmann (SPD), Frau Ladner (SPD) und Herr Teichmann (CDU/FDP) sind entschuldigt.

Herr Hüller (CDU/FDP) und Herr Bothe (CDU/FDP) kommen später.

Es sind weiterhin anwesend:

Frau Lietz, Fachbereichsleiterin Finanzen, Frau Bednarczyk, Fachbereichsleiterin Zentrale Steuerung, Frau Murin, Fachbereichsleiterin Bauen, Ordnung und Sicherheit und Frau Simon, Mitarbeiterin Fachbereich Bauen, Ordnung und Sicherheit.

Als geladene Gäste sind anwesend:

- Herr Rhode und Frau Hoffmann (Planungsbüro SR Stadt- und Regionalplanung) sowie Herr Dr. Bacher, Landschaftsarchitekt

TOP 03

Bestätigung der Tagesordnung

Herr Büchner erklärt, dass die öffentliche Sitzung nur einen Tagesordnungspunkt hat und bittet um Abstimmung zur Tagesordnung.

Abstimmungsergebnis:

12 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

TOP 04

Auswertung der frühzeitigen Behördenbeteiligung und Billigung des Vorentwurfs Flächennutzungsplan Schwielowsee

Herr Büchner erläutert, dass, wie in der ersten Sondersitzung zum FNP am 18.2.2010 bereits informiert, der FNP im Weiteren öffentlich behandelt wird.

Herr Büchner erklärt zum Abstimmungsrecht der Mitglieder der Ortsbeiräte sowie der sachkundigen Einwohner der Fachausschüsse, dass nur die Gemeindevertreter stimmberechtigt sind. Die zweite Sondersitzung wurde um die Ortsbeiräte und Fachausschüsse erweitert, da die Positionen bei der Entscheidungsfindung eine große Bedeutung haben.

Da es nur einen zu behandelnden Tagesordnungspunkt gibt, schlägt Herr Büchner folgenden Verfahrensablauf vor:

- Erläuterungen vom Planungsbüro, SR Stadt- und Regionalplanung, Herrn Rhode, zum FNP,
- Diskussion zu den Abwägungsvorschlägen mit Beschlussempfehlung.

Herr Büchner begrüßt Herrn Rhode, Herrn Dr. Bacher und Frau Hoffmann. Er übergibt das Wort an Herrn Rhode. Er erklärt, dass er die Schwerpunkte vorstellen wird und verweist auf die frühzeitige Versendung der Unterlagen an alle Anwesenden. Anknüpfend an die erste Sondersitzung im Februar bittet Herr Rhode schwerpunktmäßig Fragen zu stellen und beginnt eine Themeneinführende Präsentation. Innerhalb dieser geht er auf folgende Punkte ein:

1. Grundlagen und Methodik
2. Zeitplan
3. Vorentwurf FNP
4. Vorentwurf Landschaftsplan
5. Auswertung

Herr Rhode erläutert kurz die Einordnung des FNP in die Planungshierarchie des Landes bzw. Bundes. Im Verlauf der Erläuterungen des Punktes Grundlagen und Methodik fragt Herr Steinbach nach, ob die städtebaulichen und umweltrelevanten Kriterien bei der Bewertung von Flächen gleich gewichtet sind. Herr Rhode bestätigt dies unter Berücksichtigung evtl. bestehender Nutzungskonflikte. Er erklärt die 5-Hektar-Regelung für Entwicklungsflächen. Diese wird im Landesentwicklungsplan LEP B-B festgelegt und regelt, um wie viel sich die Gemeinde Schwielowsee entwickeln kann. Für die Gemeinde Schwielowsee sind nur Wohnsiedlungsflächen für den Eigenbedarf vorgesehen. Die Bemessung basiert auf der Zahl der Einwohner, Stand Dezember 2008, mit 0,5 ha Flächenentwicklung für 10.000 Einwohner auf 10 Jahre ergibt für die Gemeinde Schwielowsee ca. 5 ha Entwicklungsfläche. Für den FNP der Gemeinde Schwielowsee wird der Zeitraum auf 15 Jahre erweitert, so dass eine zusätzliche Entwicklungsoption von 7,35 ha besteht. Er weist nochmals darauf hin, dass in der 5-Hektar-Regelung keine gewerblich genutzten Flächen enthalten sind.

Weiterhin erläutert er kurz den Punkt Zeitplan.

Zum Punkt Vorentwurf FNP erläutert Herr Rhode kurz die Änderungen im aktuell vorliegenden Planwerk, welche in der Änderungsübersicht der Plandarstellung vom 26. April 2010 gegenüber der Plandarstellung vom 30. Oktober 2009 / 17. Dezember 2009 im Ergebnis der Gemeindevertretersitzung (Sondersitzung) vom 18.2.2010 aufgelistet sind. Da es sich hierbei um ca. 50 Punkte handelt, bittet Herr Rhode auch hier die Schwerpunkte anzusprechen, die einer gesonderten Erklärung bedürfen.

Herr Büchner bittet Herrn Rhode mit dem von ihm vorgeschlagenen Ablaufkonzept weiter zu verfahren. Bevor Herr Dr. Bacher mit Erläuterungen zum Punkt 4 fortfährt haben die Gemeindevertreter Gelegenheit ihre Fragen zur Präsentation zu stellen.

Herr Dirk Krüger nimmt ab 18:25 Uhr an der Gemeindevertretersitzung teil.

Herr Dallorso und Herr Büchner bitten um eine kurze Erläuterung zum Planwerk. Herr Rhode informiert zur Frage von Herrn Dallorso zum Caputher See und Gemünde sowie zur Frage von Herrn Büchner zum Verhältnis Wohnungen und Bevölkerung. Weiterhin spricht Herr Büchner zur Seite 56, Pkt. 4.11 Nutzungsbeschränkung und Immissionsschutz den Ausbau der Bundesautobahn an, der eine Einschränkung für die Bevölkerung des Ortsteils Ferch darstellt und ebenfalls im Planwerk berücksichtigt werden muss. Die Ergänzung wird nachträglich erfolgen.

Herr Dr. Bacher erläutert den Vorentwurf zum Landschaftsplan. Zu den Ausgleichsflächen führt er aus, dass die Eingriffsbewertung für die Gültigkeit des FNP durchgeführt sein muss. Er erläutert kurz, wie eine Eingriffsbewertung durchgeführt wird, an dem Beispiel Nr. 25 Seite 28, Ortsteil Caputh – Seestraße, das Flächenpotential Ferch, Seite 64, Nr. 31, Am Gewerbepark sowie Flächenpotential Geltow, Seite 92, Nr. 25, Birkenweg. Er erklärt dass zurzeit ein

Ausgleichsflächenpotential von 55 ha besteht, wobei viele Flächen, nicht gesichert sind. Notwendig sind jedoch 85 ha Ausgleichsflächen. Herr Steinbach fragt an, ob auf die Rekultivierung bei den Ausgleichsflächen näher eingegangen werden kann, so dass die Gemeindevertreter abschätzen können, was an Kosten bzw. Aufwendungen zu erwarten ist. Herr Rhode erläutert, dass bei den Ackerflächen eine Umwandlung in Grünland erfolgen kann. Er kann auch die Pflanzung von Gehölzen zwischen Geltow und Wildpark West empfehlen. Weiterhin sind langfristige Überlegungen zur Ankaufstrategie notwendig, so dass eine Sicherung von Eigentum bzw. Pachten von Grundstücken für Ausgleichsflächen erfolgen kann.

Herr Büchner fragt die Gemeindevertreter, ob diese Zwischenfragen von Bürgern gestatten. Dem wird einstimmig zugestimmt. Ein Bürger fragt an, ob die größten Eingriffe in die Natur dargestellt werden können.

Herr Bothe und Frau Goldstein nehmen ab 18:45 Uhr an der Gemeindevertreterversammlung teil. Es sind jetzt 13 Gemeindevertreter anwesend.

Herr Dr. Bacher beantwortet kurz die Bürgerfrage. Der größte Eingriff ist das geplante Gewerbegebiet im Ortsteil Ferch.

Herr Büchner stellt zusammenfassend fest, dass als Ergebnis gesehen werden muss, dass die Gemeinde Schwielowsee nicht genügend Ausgleichsflächen hat. Er fragt Herrn Rhode, ob die Ausgleichsflächen von Anfang an feststehen müssen oder ob ein späterer Ankauf von Flächen möglich ist. Herr Dr. Bacher erklärt, dass es nachvollziehbar sein muss, dass die Gemeinde Schwielowsee diese Flächen zur Verfügung stellen will und kann. Die Gemeindevertreter diskutieren kurz zu den Ausgleichsflächen.

Herr Hüller nimmt ab 18:50 Uhr an der Gemeindevertreterversammlung teil. Es sind jetzt 14 Gemeindevertreter anwesend.

Herr Büchner erklärt, dass, wenn heute ein Beschluss der Gemeindevertretung gefasst wird, der FNP öffentlich ausgelegt wird. Die Bürger haben dann die Möglichkeit ihre Fragen schriftlich in der Verwaltung einzureichen.

Abschließend erklärt Herr Büchner, dass in der ersten Sondersitzung die Themen einzeln durchgearbeitet wurden. Die dort gefassten Abwägungsvorschläge wurden eingearbeitet. Bei den Punkten, wo keine Abwägung durchgeführt wurde, bestand noch Prüfungsbedarf.

Herr Büchner bittet um Abstimmung zur nachfolgenden Verfahrensweise.

Herr Rhode informiert, dass die Änderungsliste das Ergebnis der ersten Sondersitzung ist und bittet nur die Punkte der Auswertung der frühzeitigen Behördenbeteiligung und hier nur die konkret anzusprechen, die einer Klärung bedürfen. Die Gemeindevertreter einigen sich nach kurzer Diskussion auf die Verfahrensweise von Herrn Rhode.

Herr Büchner bittet um Abstimmung:

13 Jastimmen 0 Neinstimmen 1 Enthaltung

Herr Rhode erklärt, dass die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange im Allgemeinen sehr verträglich ist.

101.6.1

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag: 14 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

101.6.2

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag: 14 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

101.6.3

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag: 14 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

101.6.4

Auf Nachfrage von Herrn Hüller erklärt Herr Rhode, dass der Uferstreifen ca. 30 – 40 m breit ist. Herr Rhode erklärt, dass es in der Gemeinde Schwielowsee gegeben ist, dass Wohngebäude im LSG stehen, die Ausweisung aber nicht zwangsweise als Wohngebiet erfolgen muss.

Es besteht kein weiterer Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag: 14 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

101.6.5

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag: 14 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

101.6.6

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag: 14 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

101.6.7

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag: 14 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

101.6.8

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag: 13 Jastimmen 1 Neinstimme 0 Enthaltungen

101.6.9

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag: 14 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

101.6.10

Herr Büchner fragt an, ob einer späteren Befestigung des Parkplatzes Probleme im Wege stehen. Frau Murin erklärt, dass die Verwaltung nicht von Schwierigkeiten ausgehe.

Herr Hüller stellt den Antrag der CDU/FDP-Fraktion, die Fläche des Parkplatzes als Verkehrsfläche darzustellen. Abstimmung zum Antrag: 9 Jastimmen 5 Neinstimmen 0 Enthaltungen

Damit entfällt die Abstimmung zum Abwägungsvorschlag 101.6.10.

101.9

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag: 14 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

201.3

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag: 14 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

209.6

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag: 14 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

209.9

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag: 14 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

301.7

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag: 14 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

303.2

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag: 14 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

402.2

Nach kurzer Diskussion bittet Herr Büchner um Protokollvermerk, dass eine Prüfung erfolgt, welche die jetzt gesetzlich gültige Richtlinie ist, die hier dann angewendet werden soll.

Es besteht kein weiterer Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag: 14 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

Herr Schmitz-Jersch spricht den Abwägungspunkt **101.8.3** an.

Herr Lietz stellt den Antrag der SPD-Fraktion auf Herausnahme der grau dargestellten gewerblichen Fläche aus dem FNP.

Die Gemeindevertreter diskutieren ausführlich dazu.

Abstimmung zum Antrag: 1 Jastimmen 12 Neinstimmen 1 Enthaltung

Der Abwägungsvorschlag „Planzeichnung wird nicht geändert“ bleibt unverändert bestehen.

Die Gemeindevertreter diskutieren weiterhin kurz zu einigen Abwägungspunkten.

Auf Nachfrage einer Bürgerin zur Fläche Sperlingslust erklärt Herr Büchner, da hier keine Problemstellung von Herrn Rhode erfolgte, die Fläche behandelt wird, wie in der ersten Sondersitzung beschlossen.

Herr Büchner bittet um evtl. Fragestellung zum Vorentwurf Flächennutzungsplan.

Auf Anfrage von Herrn Hüller, ob nach Fertigstellung des FNP und des Landschaftsplanes diese übereinstimmen, erklärt Herr Rhode, nein, der gültige FNP muss nicht zwingend mit dem Landschaftsplan übereinstimmen.

Die Gemeindevertreter diskutieren kurz die Änderungsübersicht der Plandarstellung vom 26. April 2010 gegenüber der Plandarstellung vom 30. Oktober 2009 / 17. Dezember 2009 im Ergebnis der Gemeindevertretersitzung (Sondersitzung) vom 18.2.2010.

Im Ergebnis erklärt Herr Büchner, dass auch ein Landschaftsplan nicht als gegeben hingenommen werden muss, sondern auch geändert werden kann.

Weiterhin wird nochmals zu den Ausgleichsflächen diskutiert. Herr Rhode informiert, dass pro nicht bereitgestellter Ausgleichsfläche bei der Aufstellung eines Bebauungsplans ca.10 € / m² Ausgleichsabgabe an das Land zu zahlen ist.

Herr Büchner spricht nochmals die knappen Gewerbeflächen in der Gemeinde Schwielowsee an.

Herr Büchner bittet um Abstimmung zum Vorentwurf des FNP im Paket.

Abstimmung zum Beschluss: 14 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

Frau Murin fragt an, ob der Vorentwurf des FNP mit den heutigen Ergebnissen nochmals in den Hauptausschuss und in die Sitzung der Gemeindevertretung am 23. Juni 2010 eingebracht werden soll.

Herr Büchner bittet um Beratung in den einzelnen Fraktionen zur Anfrage von Frau Murin.

Die Sitzung wurde gleichwohl durch den Vorsitzenden der Gemeindevertretung für die Zeit von 20:30 Uhr bis 20:38 Uhr unterbrochen.

Nach Rücksprache mit allen Fraktionsvorsitzenden erklärt Herr Büchner, dass heute der Billigungsbeschluss Vorentwurf zur Auslegung des Vorentwurfs des FNP gefasst wird. Somit erfolgt keine erneute Behandlung am 23. Juni 2010 in der Gemeindevertretung. Er bittet um eine Informationsvorlage zum zeitlichen Ablauf im nächsten Hauptausschuss sowie der nächsten Gemeindevertretersitzung.

Herr Büchner bittet um Abstimmung zur nachfolgenden Beschlussvorlage:

Beschluss-Nr.: 10-05-27

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schwielowsee beschließt:

1. Die zum Vorentwurf des Flächennutzungsplans im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Behörden gemäß § 4 Abs. 1 BauGB vorgebrachten Anregungen, Einwendungen und Hinweise wurde zur Kenntnis genommen und geprüft. Die Ergebnisse der

- Auswertung der frühzeitigen Beteiligung der Behörden gemäß Anlage 3.1 werden zur Kenntnis genommen.
2. Im Ergebnis der frühzeitigen Beteiligung der Behörden ergeben sich Änderungen für die Planung.
 3. Der Vorentwurf des Flächennutzungsplans und des Landschaftsplans / Umweltbericht i.d.F.v. 26 April 2010 mit Begründung wird gebilligt.
 4. Die Gemeindevertretung wird beauftragt, die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB durchzuführen.

Der Flächennutzungsplan / Landschaftsplan sowie die Begründung liegen als Anlage bei und sind Bestandteil des Beschlusses.

Abstimmungsergebnis:

14 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

Bemerkung:

Es war kein Mitglied der Gemeindevertretung gemäß § 22 BbgKVerf von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Herr Büchner bedankt sich bei den Sitzungsmitgliedern für die zügige und konstruktive Abarbeitung der Tagesordnungspunkte der heutigen Sondersitzung sowie bei Herrn Rhode und Herrn Dr. Bacher mit seinen Mitarbeitern.

Ende der Sitzung: 20:45 Uhr

gez.: R. Büchner
Vorsitzender
der Gemeindevertretung
der Gemeinde Schwielowsee

gez.: K. Reichau
Protokoll

Hinweis:

Das vorstehende Protokoll wird vor der Bestätigung durch die Gemeindevertretung veröffentlicht und ist somit erst nach der nächsten Gemeindevertretersitzung rechtswirksam.

Gemeinde Schwielowsee
Niederschrift zur Sitzung

Nr. 02s/2010 der Gemeindevertretung und der Mitglieder der Ortsbeiräte und Fachausschüsse der
Gemeinde Schwielowsee

Sitzungstermin:

Donnerstag, 2010-05-20, 18:00 Uhr

Sitzungsort:

Rathaus Ferch, großer Sitzungssaal, Potsdamer Platz 9, 14548 Schwielowsee